

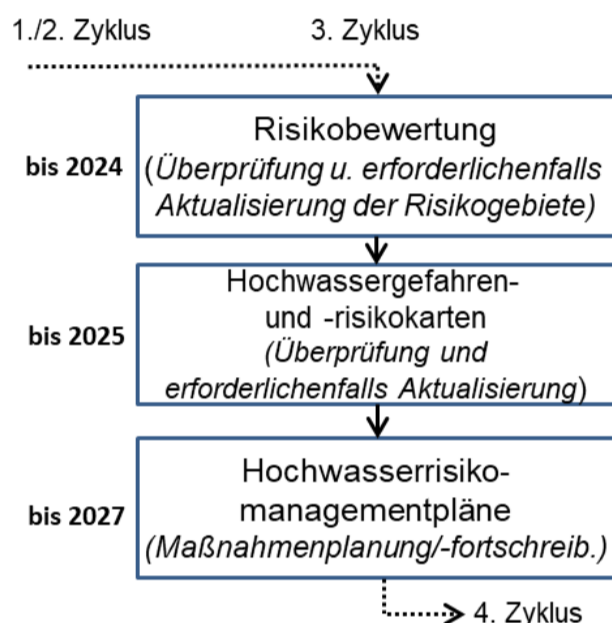


# Fortschreibung der Hochwasserrisikomanagementplanung in NRW 2022 — 2027

Informationen für die Kommunen und andere Mitwirkende beim Hochwasserrisikomanagement

## Hochwasserrisikomanagement: aktueller Stand

Im dritten Zyklus der Hochwasserrisikomanagementplanung sind zwei der drei Schritte bis Ende 2025 abgeschlossen:



## Maßnahmenfortschreibung

Derzeit (Oktober 2025 bis Mai 2026) werden die zuletzt 2020/2021 aktualisierten und dokumentierten Maßnahmen durch alle zuständigen Maßnahmenträger in den Kommunen und bei anderen relevanten Organisationen im Land überprüft, aktualisiert und ergänzt. Dieser Prozess wird von den Bezirksregierungen gemeinsam mit dem Umweltministerium gesteuert und von Qualitätssicherungsmaßnahmen begleitet.

Im Anschluss wird die landesweite Maßnahmendokumentation aktualisiert und für die Hochwasserrisikomanagementpläne Ems, Maas, Rhein und Weser bereitgestellt.

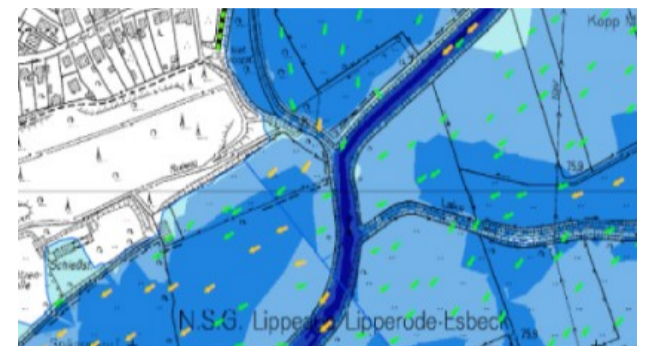
Die Maßnahmenzusammenstellungen sollen nach der Aktualisierung und Qualitätssicherung wieder in Kommunensteckbriefen veröffentlicht werden (siehe die Version 2020/2021 hier):

[Kommunensteckbriefe | flussgebiete.nrw](https://www.flussgebiete.nrw/kommunensteckbriefe)

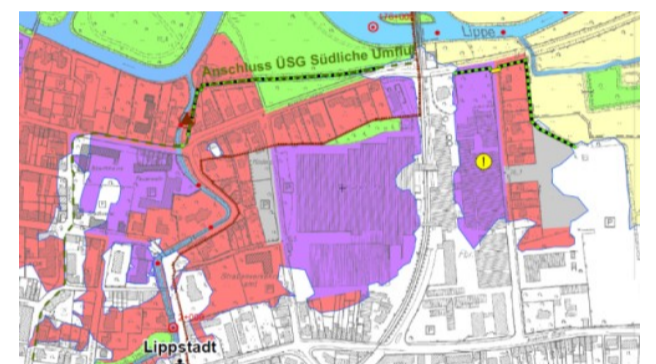
**Wir danken allen Akteurinnen/Akteuren für Ihre Rückmeldungen und die Aktualisierung der Maßnahmenplanungen!**

## Neue Hochwassergefahren- und -risikokarten

Die Hochwassergefahrenkarten (HWGK) und Hochwasserrisikokarten (HWRK) werden landesweit regelmäßig überprüft und dort, wo es erforderlich ist, an neue Gegebenheiten, neue klimatisch-hydrologische Bemessungswerte oder bauliche Gegebenheiten angepasst. Viele Aktualisierungen waren im Einflussbereich des Hochwassers von 2021 notwendig. Für viele Gewässerabschnitte, wo sich die Verhältnisse nicht geändert haben, war eine Anpassung der Karten nicht erforderlich. Die HWGK/HWRK einiger Risikogewässer in den Regierungsbezirken Köln und Arnsberg befinden sich zurzeit noch in Bear-



Beispiel: Hochwassergefahrenkarte



Beispiel: Hochwasserrisikokarte

beitung und werden nach Fertigstellung veröffentlicht. Eine Liste der zu diesem Zeitpunkt noch in Bearbeitung befindlichen Karten ist in den Amtsblättern der beiden Bezirksregierungen einzusehen.

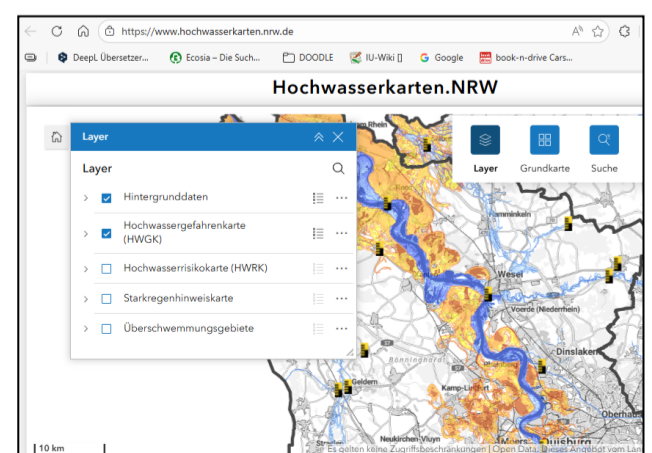
Die HWGK/HWRK sind eine zentrale Grundlage für die Hochwasservorsorge. Sie informieren über die mögliche Ausdehnung und Tiefe einer Überflutung, die zu erwartenden Fließgeschwindigkeiten, die vorhandenen Einrichtungen zum Hochwasserschutz und die Risiken für die Schutzgüter menschliche Gesundheit, Umwelt, Kulturerbe, wirtschaftliche Tätigkeiten und erhebliche Sachwerte.

Die HWGK/HWRK sind hier einsehbar:

- ◆ [ELWAS-WEB](https://www.elwas-web.de)
- ◆ [Hochwasserkarten.NRW.de](https://www.hochwasserkarten.nrw.de)

Erläuterungen/Lesehilfe finden Sie hier:

- ◆ [Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten | flussgebiete.nrw](https://www.flussgebiete.nrw/hochwassergefahrenkarten-und-hochwasserrisikokarten)



Screenshot: [www.hochwasserkarten.nrw.de](https://www.hochwasserkarten.nrw.de)

## 8. Deutsch-Niederländische Hochwasserkonferenz in Rees

Am 03.12.2025 bestätigten die Niederlande und Nordrhein-Westfalen ihre enge Zusammenarbeit im Hochwasserschutz bei der 8. Deutsch-Niederländischen Hochwasserkonferenz in Rees.

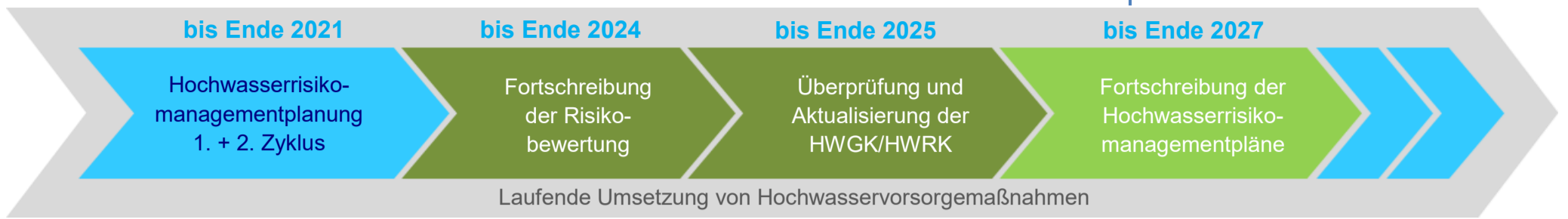
Im Zentrum der Konferenz stand die Unterzeichnung der gemeinsamen Erklärung für die weitere Zusammenarbeit in den nächsten sechs Jahren. Diese beinhaltet den nachhaltigen Hochwasserschutz am Rhein im deutsch-niederländischen Grenzgebiet. Unterscriben wurde die Erklärung von Umweltminister Oliver Krischer und Direktor-General Jaap Slotmaker sowie vier weiteren Partnerorganisationen. Die Kooperation besteht bereits seit 1997 und gilt europaweit als Beispiel für



erfolgreichen grenzüberschreitenden Hochwasserschutz.

Informationen zur deutsch-niederländischen Zusammenarbeit:

- ◆ [Deutsch-Niederländische Arbeitsgruppe Hochwasser am Rhein | flussgebiete.nrw](https://www.flussgebiete.nrw/deutsch-niederlaendische-arbeitsgruppe-hochwasser-am-rhein)



## Hochwasservorsorge in der kommunalen Planung

Mithilfe der Hochwassergefahren- und -risikokarten können alle kommunalen Planungen auf Hochwassergefahren überprüft und zur Risikovorsorge an die Gefahren angepasst werden. Signifikante Gefahren durch Hochwasser, die in den Karten erkennbar sind, müssen bei öffentlichen und privaten städtebaulichen oder infrastrukturellen Planungen beachtet werden, z. B.:

- Hinweise auf Gefährdungen in Plänen:
  - keine oder hochwasserangepasste Nutzungen vorsehen.
  - hochwasserangepasstes Bauen (bei geringer Gefährdung) festlegen.
- Wasserflächen, Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz, die Regelung des Wasserabflusses in Bauleitplänen verankern.
- Grünflächen mit Funktionen für Wasser-rückhalt, Versickerung etc. (wasser-sensible Siedlung, Synergien mit Klima-wandel-Anpassung).
- Bauliche Vorsorge am Objekt (Standsicherheit, Kellerfensterabdichtung, Rückschlagklappen, hochwasser-sichere Elektroinstallationen etc.).

Wenn geänderte Gefahrenkarten veröffentlicht werden, sind frühere Planungen für Gebäude, Infrastruktur und Stadtentwicklung anhand der neuen Gefahreninformationen zu überprüfen.

## Fortschreibung der HWRM-Pläne

Bis Ende 2027 werden alle Hochwasserrisikomanagementpläne in Europa fortgeschrieben. Die örtliche und regionale Maßnahmenplanung für NRW fließt ab August 2026 in die Erstellung der vier länderübergreifenden HWRM-Pläne für die Flussgebiete Ems, Maas, Rhein und Weser ein.



Die vier Flussgebietseinheiten in NRW

Die Entwürfe der vier HWRM-Pläne werden im ersten Halbjahr 2027 zusammen mit den jeweils erstellten Umweltberichten veröffentlicht. Alle relevanten Institutionen, Kommunen, Bürgerinnen und Bürger werden dann eingeladen, an der Öffentlichkeitsbeteiligung mitzuwirken. Der Umweltbericht dient der Durchführung der Strategischen Umweltprüfung (SUP) für die HWRM-Pläne. Diese beginnt bereits im März 2026 mit der Festlegung des Untersuchungsrahmens (Scoping), an dem sich Kommunen und Träger öffentlicher Belange beteiligen können.

## Beratungsangebot: Online-Vorträge/Impulse

Seit 2023 bietet die Kommunal Agentur NRW im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen kostenfreie Beratung für Kommunen in NRW im Bereich Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung an.



In monatlichen Online-Impulsen werden einschlägige, praxisrelevante Informationen, fachliche und rechtliche Fragen der Hochwasser- und Starkregenvorsorge und der Gewässerentwicklung vermittelt. In Online-Sprechstunden sowie durch individuelle Beratung können die Fragestellungen vertieft werden.

Termine, Einwahldaten und Informationen zum kostenfreien Angebot:

<https://zukunftsgewaesser.nrw/>

### Wichtige Weblinks

Weiterführende Informationen finden Sie im Internetangebot des Umweltministeriums NRW unter:

- ▶ [www.flussgebiete.nrw.de](http://www.flussgebiete.nrw.de):
  - ♦ [Risikobewertung / Gebiete mit signifikantem Hochwasserrisiko](#)
  - ♦ [Hochwassergefahren- und -risikokarten](#)
  - ♦ [Hochwasserrisikomanagementplanung in NRW](#)
  - ♦ [Starkregen-Vorsorge](#)

und des LANUK:

- ♦ [LANUK - Hydrologische Messdaten Online](#)

sowie auf den Websites Ihrer Bezirksregierung zum Hochwasserrisikomanagement.

## Erfahrungsaustausch mit Kommunen

Am 19.02.2026 fand ein Workshop mit Vertreterinnen und Vertretern aus NRW Kommunen als Erfahrungsaustausch zur kommunalen Praxis beim Hochwasserrisikomanagement statt. Der Austausch diente der

Analyse der Abläufe und Instrumente sowie der Formulierung von Verbesserungsvorschlägen für die Zukunft, u. a. für die Kommunensteckbriefe und für den 4. Zyklus der HWRM-RL.

## Weiterführende Informationen

Erster Ansprechpartner in fachlichen Fragen: Ihre zuständige Bezirksregierung

Bezirksregierung Arnsberg	<a href="http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de">www.bezreg-arnsberg.nrw.de</a>
Bezirksregierung Detmold	<a href="http://www.bezreg-detmold.nrw.de">www.bezreg-detmold.nrw.de</a>
Bezirksregierung Düsseldorf	<a href="http://www.bezreg-duesseldorf.nrw.de">www.bezreg-duesseldorf.nrw.de</a>
Bezirksregierung Köln	<a href="http://www.bezreg-koeln.nrw.de">www.bezreg-koeln.nrw.de</a>
Bezirksregierung Münster	<a href="http://www.bezreg-muenster.de">www.bezreg-muenster.de</a>

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen  
Emilie-Preyer-Platz 1  
40479 Düsseldorf

Telefon 0211 4566-0  
[www.umwelt.nrw.de](http://www.umwelt.nrw.de)  
[www.flussgebiete.nrw.de](http://www.flussgebiete.nrw.de)